



*Die Mittagsmahlzeit*  
*Zanzibar Butterfly Centre*





*Unbarmherzig* scheint die Sonne vom Himmel herab und Mensch und Tier versuchen, ein wenig Schatten zu erhaschen. Überhaupt haben sich die meisten Tiere irgendwo versteckt und nur wenigen Lebewesen scheint die Hitze nichts anzuhaben.

„Ich bin der Schönste“, brüstet sich der Diademfalter und breitet sein blau-schwarzes Gewand so weit aus, dass die prächtigen Farben in der Helligkeit des Mittags metallisch glänzen. Die weißen großen Augenflecken leuchten beeindruckend. Er beginnt gerade, sich genüsslich am Saft einer Mango zu erquicken, als ein weiterer Falter erscheint. Der Ankömmling sieht ihm ähnlich, nur ist er längst nicht so farbenprächtig. Das herrliche Blau schillert bei diesem nur an den Flügelspitzen und er meint: „Ich habe dafür aber ein kupferfarbenes Gewand, so nannte es jedenfalls der Engländer, der vor ein paar Tagen hier war und er sprach dieses ganz würdevoll aus.“ Das Weibchen des Diademfalters, denn um nichts anderes handelt es sich bei dem „Neuankömmling“, tut es dem Männchen gleich und landet direkt neben diesem, um sich dann mit weit ausgebreiteten Flügeln von der Sonne bescheiden zu lassen. „Ach du bist es“, spricht der Diademfalter gelangweilt und lässt sich nicht weiter stören. Der Mango-Saft ist einfach zu köstlich.

Schon kommt ein weiterer Störenfried herbei, von brauner Farbe wie die Diademfalterfrau, jedoch mit einer bizarren weißen Musterung.

... Ende der Leseprobe...

